

## Brutto und Netto – was bleibt übrig von meinem Lohn?

Nach einem Beitrag von Ulrich Weighardt, Friedberg

### Arbeitswelt und Beruf

Brutto und Netto; Abzüge und Steuern; Berechnung des Nettolohns

### Wissenswertes zum Thema

Sozialversicherungsbeiträge, Lohnsteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag – bis auf wenige Ausnahmen werden jedem Arbeitnehmer in Deutschland bestimmte Beträge vom Bruttolohn abgezogen. Wie viel Nettolohn am Ende tatsächlich übrig bleibt, können Arbeitnehmer relativ genau selbst berechnen. Hierzu sind jedoch einige Grundkenntnisse notwendig. Einen groben Überblick geben sogenannte Brutto-Netto-Rechner, die häufig im Internet angeboten werden. Aber hier ist Vorsicht geboten: Da sich Steuer- und Sozialgesetzgebung und somit auch die Steuersätze stetig ändern, muss auf die Aktualität der Angaben geachtet werden. Änderungen treten meist zu Beginn eines neuen Jahres in Kraft – gerade in dieser Zeit sollten die Variablen genau geprüft werden, um zuverlässige Ergebnisse zu erhalten.

Neben einigen festen Parametern gibt es eine Vielzahl von Größen, die einen Einfluss auf die Steuer- und Sozialversicherungssätze und -leistungen haben. Aktuelle Entwicklungen sowie individuelle Einflussgrößen, teils bundeslandspezifisch, sind bei Beschäftigung mit dem Thema daher unbedingt zu berücksichtigen.

Prüfen Sie vor Einsatz dieser Unterrichtseinheit die Aktualität der Angaben und bringen Sie ggf. die aktuelleren Werte in den Unterricht mit ein.

### Didaktisch-methodische Hinweise

In diesem Beitrag geht es darum, den Schülerinnen und Schülern den Unterschied zwischen Brutto und Netto zu verdeutlichen. Darüber hinaus sollen sie nicht nur nachvollziehen, warum es zu Abzügen kommt, sondern den Nutzen dieser Abzüge für das Allgemeinwohl verstehen. So können sie erkennen, dass der Lohn zwar temporär „gekürzt“ wird, sich diese Kürzung aber wieder bezahlt macht im Alter, bei Krankheit usw. Hierbei nehmen sie Bezug auf die fünf Säulen des Sozialstaates (Alter, Unfall, Krankheit, Pflege und Arbeitslosigkeit).

Dieser Beitrag versteht sich als lebenspraktische Hilfe für Schülerinnen und Schüler im Umgang mit ihrem Ausbildungsvertrag. Sie setzen sich mit Arten der Abzüge auseinander und erkennen, welchen Einfluss diese auf ihren späteren Lohn haben. Diese Erkenntnis bringt Sicherheit in der Lebensplanung. Die Jugendlichen gewinnen Orientierung im Umgang mit Lohnabrechnungen, lernen Bruttoangaben richtig zu beurteilen und erkennen den Nutzen der Sozialbeiträge für die Gemeinschaft.

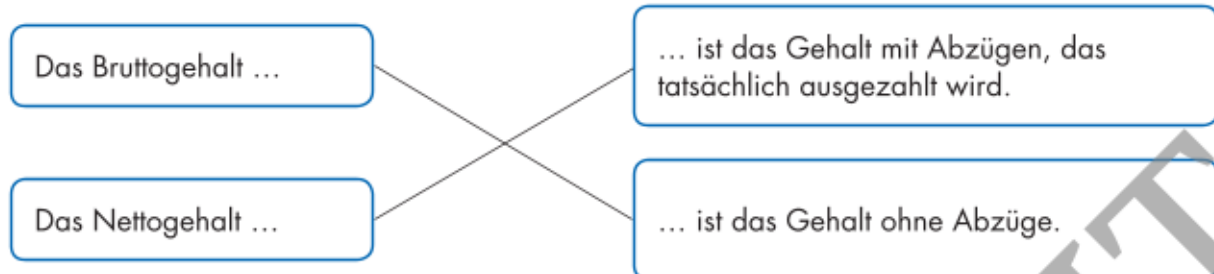
### Fächerübergreifender Unterricht

Diese Einheit ist eng verbunden mit dem Fach Sozialkunde/Politik, hier können verschiedene Staatsformen sowie die gesetzlichen Grundlagen mit den fünf Säulen eines Sozialstaates besprochen werden. Im Fach Mathematik bietet sich das Prozentrechnen in der Anwendung für eine Lohnabrechnung an.

## Lösung (M 1)

### Aufgabe 1

b) Verbinde die Satzteile richtig miteinander.



### Aufgabe 2

Trage die fehlenden Wörter in die Lücken ein.

Alter – Notfälle – Krankenversicherung – Not – Unterstützung –  
Arbeitnehmer – Gemeinschaft

Was sind Sozialabgaben?

Zu den Sozialabgaben gehören zum Beispiel die Beiträge zur Krankenversicherung. Jeder Arbeitnehmer zahlt einen Teil seines Gehaltes an den Staat oder in eine Versicherung, um für Notfälle oder im Alter abgesichert zu sein.

Alle Versicherten zahlen einen Teil für die Gemeinschaft in einen „gemeinsamen Topf“ ein. Jeder, der in Not ist, kann so Unterstützung bekommen.

## Hinweise

### Alternativer Einstieg

Geben Sie Ihren Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, ihr Vorwissen zum Thema in der Einstiegsphase zu äußern. Die Schülerinnen und Schüler legen hierzu eine Mindmap an, die Ergebnisse werden später an der Tafel zusammengetragen.

Es bietet sich auch eine „Fantasiereise“ an: Fragen Sie die Jugendlichen, was sie mit ihrem ersten Gehalt kaufen würden. So begeben sie sich in Marcs Situation und zeigen sich genauso überrascht, wenn sie merken, dass das Einkommen doch geringer ist als gedacht.

### Möglichkeit zur Weiterarbeit

Geben Sie den Schülerinnen und Schülern folgende Zusatzaufgabe. Sie sollen dabei erkennen, dass Sozialversicherungsbeiträge fünf Krisensituationen der Menschen abdecken (Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, Alter bzw. Rente, Pflege). Zur Sicherung wird die Mindmap gemeinsam an der Tafel ergänzt.

Erweitert wird die Liste der Schülerinnen und Schüler durch die Steuer (nicht als Geldleistung mit einer persönlichen Gegenleistung, sondern als Vorauslagung für die Allgemeinheit, z. B. Straßenbau, Schulen, usw.). Hierbei sollen die Jugendlichen nicht die Arten der Steuern aufzählen, sondern den Einsatz dieser Gelder.

### Zusatzaufgabe

Überlege, in welchen Situationen Menschen Hilfe vom Staat benötigen. Gestalte eine Mindmap.

## Im Kleinen fängt es an – der persönliche CO<sub>2</sub>-Fußabdruck M 4

Nicht nur die Politik ist für den Schutz der Umwelt zuständig – auch du kannst viel dafür tun. Bei allem, was du tust, hinterlässt du auf der Erde einen sogenannten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck – je mehr du CO<sub>2</sub> verbrauchst, desto schädlicher ist das für das Klima.

**Aufgabe 1:** Lies dir den Text gründlich durch und unterstreiche die wichtigsten Aussagen.

**CO<sub>2</sub> = Kohlenstoffdioxid.** CO<sub>2</sub> besteht aus Kohlenstoff und Sauerstoff und ist ein natürlicher Bestandteil der Luft. Aber auch eines der wichtigsten Treibhausgase. Kohlenstoffdioxid nimmt einen Teil der von der Erde in das Weltall abgegebenen Wärme auf und strahlt diese zurück auf die Erde. Durch diesen natürlichen Treibhauseffekt entsteht auf der Erde das uns bekannte Klima. CO<sub>2</sub> baut sich nicht selbst ab. Es wird entweder in einem Gewässer gespeichert oder durch Grünpflanzen z. B. in Sauerstoff umgewandelt.



© Thinkstock/iStock

Menschen hinterlassen einen großen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck auf der Erde. Beispielsweise durch die Verbrennung von Kohle, Erdöl oder Erdgas in der Industrie oder beim Heizen wird weltweit immer mehr Kohlenstoffdioxid freigesetzt. Unsere Gewässer und Pflanzen schaffen es nicht mehr, all das Kohlenstoffdioxid zu speichern oder umzuwandeln.

### Nahrungsmittel

Es ist umweltfreundlich, Nahrungsmittel zu kaufen, die aus deiner Region stammen. Beispielsweise kannst du die Produkte von Bauern aus deiner Umgebung auf dem Wochenmarkt kaufen. Die Transportwege der Lebensmittel sind somit nicht weit und die Produktion von CO<sub>2</sub> gering. Für die Herstellung von Tiefkühlprodukten oder Fast Food wird viel Energie verbraucht und im Anschluss viel Müll produziert.



© Thinkstock/iStock

### Einkauf

Bei der Produktion von Kleidung entstehen viele schädliche Klimagase. Je öfter du daher neue Kleidung kaufst, desto mehr wird das Klima belastet. Vor allem Kleidung aus asiatischen Ländern ist oft nicht gut für deinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Während der Produktion werden meist viele Umweltstandards verletzt. Auch bei der Produktion von Smartphones, Tablets etc. wird die Umwelt geschädigt. Alte Geräte solltest du daher nicht in den Hausmüll werfen, sondern recyceln lassen.

Generell ist es besser, bei allen Dingen zu überlegen, ob du sie wirklich benötigst.

## Work Green – umweltfreundliche Jobs

# M 6

Mona und Andi sprechen auf einer Job-Messe mit Herrn Meier über Arbeitsmöglichkeiten in der Umweltbranche.

**Aufgabe 1:** Lies dir den Text gründlich durch und unterstreiche die wichtigsten Aussagen.



**Mona:** Guten Tag, Herr Meier. Was sind denn genau „grüne Jobs“?

**Herr Meier:** Das sind Berufe, die direkt oder indirekt positive Auswirkungen auf die Umwelt und den Klimaschutz haben. Es gibt über 40 Berufe. Das geht vom Abfallberater bis hin zum Umweltschutzlaboranten.

**Mona:** Das sind aber viele Möglichkeiten.

**Herr Meier:** Dazu kommt, dass viele Berufe, die auf den ersten Blick nicht „grün“ sind, doch etwas mit Umweltschutz zu tun haben. Ein Mechatroniker repariert beispielsweise Elektrofahrzeuge oder ein Stuckateur beschäftigt sich mit Wärmedämmung.

**Andi:** Warum boomen in letzter Zeit die „grünen Jobs“?

**Herr Meier:** In der Bevölkerung wächst das Bewusstsein für den Naturschutz und deswegen orientieren sich immer mehr Unternehmen in diese Richtung. Die Vorschriften von der deutschen Regierung bzw. der EU werden immer zahlreicher und komplizierter, d. h., es werden Angestellte mit Know-how in diesem Bereich benötigt. Alternative Energien wie z. B. Wind oder Sonne werden immer wichtiger. In diesen Bereichen werden viele Unternehmen investieren. Das bedeutet, dass hier viele neue Jobs entstehen werden.

**Andi:** Welche Voraussetzungen sind denn für die „grünen Jobs“ wichtig?

**Herr Meier:** Das kann man pauschal so nicht sagen. Du solltest aber am Naturschutz interessiert sein. Begriffe wie „Nachhaltigkeit“ oder „alternative Energien“ sollten für dich keine Fremdwörter sein. Ich kann euch empfehlen, euch in NGOs wie dem Bund Naturschutz oder Greenpeace zu engagieren.

**NGOs** (Non-Governmental Organizations)

sind Nichtregierungsorganisationen, die bestimmte Interessen wie z. B. den Naturschutz vertreten. Sie sind unabhängig von Parteien oder Regierungen.

**Mona und Andi:** Vielen Dank für das Gespräch!

**Aufgabe 2:** Erkläre den Begriff „grüne Jobs“ und nenne Beispiele!

**Aufgabe 3:** Warum werden „grüne Jobs“ immer populärer?

**Aufgabe für schnelle Schülerinnen und Schüler:** Erkläre die Begriffe „Nachhaltigkeit“ und „alternative Energien“.